

112

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 14. April 1853.

Inhalt.
Predigtanzeige. — 64 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Jubilate (17. April) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfspred.
Puppendorf Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke
Dienstag den 19. April um 2 Uhr allgem. Beichte
Herr Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke.
Um 2 Uhr Herr Cand. min. Höcklau.
Freitag den 15. April um 8 Uhr Herr Oberdiac.
Pastor Tauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.
Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Sup. Dr. Ziemann.

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Das in der Leipziger Vorstadt Nr. 1568^b belegene, in bestem baulichen Zustande befindliche Haus mit freundlichem Garten und sehr gutem Brunnenvasser steht zum Verkauf. Näheres Nr. 1561.

Holz = Auction.

Donnerstag den 14. d. M., Nachmittag 2 Uhr, soll in der Halle eine Quantität Bau- und Brennholz nebst Thüren, Fenstern und Brettern gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verauctionirt werden.

J. Michaelis.

Täglich frische Hefen in der Brauerei bei
Hermann Rauchfuß, gr. Brauhausgasse.

Gutkochende Linsen, Bohnen und Erbsen sind im Ganzen und Einzelnen zu haben kl. Klausstraße Nr. 927 bei **Kopf**.

Zwei gut gearbeitete birkenne Schreib- Secretaire und zwei Kommoden stehen zu solidem Preise zum Verkauf kl. Ulrichsstraße Nr. 994.

Ein kleiner Hand- oder Ziegenbocks- Leitervagen, fast noch neu, steht zu verkaufen Lucke Nr. 1436.

Der reine Lehm- und Kalkschutt von dem Hause auf dem Bechershof kann weggefahren werden. Das Nähere im Hause Nr. 727.

Braunkohlensteine empfiehlt **Scharre**, Strohhof.

Eine Schneiderwerkstelle nebst Zuschneidetisch, beides in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Zu erfragen Schülershof Nr. 760, eine Treppe hoch.

Ein junger Pudel, echte Race, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, welcher sehr gute Anlagen zum Lernen hat, wird verkauft am Frankensplatz Nr. 509 bei **Meier**.

Außergerichtliche schriftliche Aufsätze, als: **Klage- Informationen, Contracte, Briefe und Gesuche jeder Art**, werden sachgemäß angefertigt durch den Secretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 485.

300 *R^r* werden auf **Ackergrundstücke** zu leihen gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 485, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Dem höhern Auftrage zu Folge sollen mehrere in der Moritzburg belegene **Keller, Gewölbe** und der **südöstliche Thurm** daselbst **Montag den 18. April e., Vormittags 10 Uhr**, im hiesigen königl. Rentamte öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden und können die Pachtbedingungen sowohl im Termin oder auch früher hierselbst eingesehen, als auch die zu verpachtenden Gegenstände vorher an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Halle, den 11. April 1853.

Der Domainenrath **Dahlström.**

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia.

Folgendes sind die Resultate der in der am 2. April d. J. stattgehabten Generalversammlung abgelegten Rechnung für das Jahr 1852.

Grundkapital	3,000,000 <i>Rp</i>
Gesammte Reserven	1,037,342 =
Prämien-Einnahme für 1852	744,538
Zinsen-Einnahme	<u>77,773</u>
	822,311 =

Die am 31. Decbr. 1852 laufende Versicherungssumme betrug 368,675,267 *Rp*.

Vollständige Abschlüsse liegen bei dem Unterzeichneten zur Mittheilung an Jedem, der sich für die Anstalt interessirt, bereit.

Halle a./S., im April 1853.

Der Haupt-Agent **Schreiber,**
gr. Steinstraße Nr. 174.

Auction.

Montag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen Schimmelpfasse Nr. 1543^a die vor dem Hause stehenden **17 Stück Pappel-, Akazien-, Linden- und Kastanien-Bäume** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Ein noch ganz neues Sopha steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf Leipziger Straße Nr. 293.

Sonntagsschule.

Sonntag den 17. April c., Nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, sollen wie alljährlich die Zeichnungen der Sonntagsschüler in dem Saale des Waagegebäudes öffentlich ausgelegt werden. Alle diejenigen Herren, welche sich für die Schule interessiren, namentlich die Herren Lehrmeister der Schüler, werden dazu mit dem ergebenen Bemerkten eingeladen, daß auch die ziemlich reichhaltige Sammlung von Zeichenvorlagen zur Einsicht vorgelegt sein wird.

Halle, den 13. April 1853.

Die Schulcommission.

Stablissemments-Anzeige.

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich von heute ab als Schneidermeister gr. Steinstraße Nr. 83 etablirt habe. Indem ich durch gute Arbeit neuester Façon, reelle Bedienung und pünktliche Besorgung mir gedenke Vertrauen zu erwerben, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Halle, den 9. April 1853.

J. Nuttkowsky, Schneidermeister.

Wir empfehlen hiermit ganz ergebenst unsere, ebensowohl in allen couranten Artikeln, Neuheiten der Saison, reichhaltigst fortirten Läger, und versichern bei nur guten Qualitäten billige Preisstellung.

Joh. Simon's Söhne,
Seiden-, Modewaaren- und Tuchhandlung,
Brüderstraße Nr. 227.

Leinen-Handlung, Markt Nr. 822.

Bielefelder Leinen, neue Sendung, empfehlen
Joh. Simon's Söhne.

Weisse und bunte Oelfarben eigener Fabrik, so wie alle Sorten Malerfarben, Lacke und Firniß empfehlen zu den billigsten Preisen

Robert Pilz & Comp.

Beste schottische Seringe,

à Schock 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, 25 *Sgr.* und 1 *Rthl.*, einzeln à Stück
3 *℔*, 4 *℔*, 6 *℔* und 8 *℔*, empfiehlt

die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13,
von **Julius Kramm.**

Beste Böhmishe Pflaumen,

à *℔* 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei **Julius Kramm.**

Beste marinirte Seringe,

à Stück 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*, empfiehlt
die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13.

Julius Kramm.

Als etwas Neues empfehle ich:

Glanzstärke, à *℔* 4 *Sgr.*

Dieses Präparat verleiht der Wäsche den höchsten Grad blendender Weiße, vorzüglicher Glätte und Steife, andererseits eine zarte Weiche und macht die Wäsche weit weniger empfänglich für Staub und Schmutz.

Ich empfehle dieses Präparat, in Amerika seit 1843 bekannt und als Bedürfniß eingeführt, den verehrten Consumenten höflichst.

Jr. Mitreuter, Bechershof Nr. 734.

Hamburger Preßhese

aus der Fabrik von **H. A. Sobst**, nur echt
und täglich frisch bei **J. Mitreuter.**

Soeben erhielt eine Sendung etwas **vorzüglich schönes** von **H. gestrickten** Kindermüßchen, Vor-
tüchelchen, Kinderunterröckchen und empfiehlt solche billigst

C. A. Pohlmann junior,

Markt- und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725.

Seidene Herrencamisöler und Pantalons erhielt und empfiehlt billigst

C. A. Pohlmann junior.

Zwei geübte Putzmacherinnen (aber nur solche) finden sofort Engagements, auch können sich junge Mädchen zur gründlichen Erlernung des Putzmachens sogleich melden in der Putz- und Modewaaren-Handlung von

B. Saak verehel. **Breyer,**
Leipziger Straße 279.

400 *Rp* zur ersten Hypothek sind auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition des Wochenblatts.

Ich wünsche einen jungen Mann, im Alter von etwa 15 Jahren, als Schreiber.

Küster, Verm.-Revisor, gr. Ulrichsstr. Nr. 57.

Ein Mann, der gut Burbaum legen kann, melde sich Jägerplatz 1086.

Einen Lehrling sucht der Maler
Schmidt & Schulze, Schmeerstraße Nr. 709.

Einen Lehrling sucht F. Pieder, Schneidermeister, Rittergasse Nr. 684.

Ein Mädchen findet zum 1. Mai einen guten Dienst beim Zimmermeister Kreye.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Mai einen Dienst Strohhof, Herrenstraße 2099.

Ein Parterre-Logis von 3 Stuben, Kammern und Zubehör ist zu vermieten vor dem Leipziger Thore, Franzensstraße Nr. 2, dem Gasthof zur goldenen Kugel gegenüber.
G. Pätzold.

Eine freundliche, meublirte Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Burschenstube, Pferdestall und Gartenpromenade ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Jägerplatz 1086. Ebendasselbst sind hundert Fuß Burbaum zu haben.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör mit verschlossenem Saal ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Glaucha, Meyer's Bad, Nr. 1787.

Ein Laden mittlerer Größe ist in der besten Lage der Stadt wegen eingetretener Hindernisse sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres gr. Steinstraße 82.

Stube, Kammer und Küche, Vorplatz mit Schuppen, nöthigenfalls auch Einfahrt mit Pferdestall, ist zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen bei
Carl Höfer, Strohhospitze Nr. 2141/2.

Schmeerstr. 489 sind 2 Stuben mit Zubehör, einzeln, sowie ein kleiner Verkaufsladen zum 1. Juli zu vermieten.

Stube und Kammer ist zu vermieten, ebenso eine kleine Stube Nr. 611.

Es ist ein Unterlogis von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermietthen Schülershof Nr. 744.

Ein großer Boden ist zu vermietthen an der Moritzkirche Nr. 600.

In der Nähe des alten Marktes wird 1 Treppe hoch oder parterre eine Stube, Kammer und Küche zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben im Laden Nr. 577.

Vier Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör sind am großen Berlin Nr. 427^a von jetzt an zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Es kann auch ein Pferde-
stall dazu abgelassen werden.

In Nr. 748 auf dem Schülershofe am Markt ist ein Parterrelogis zu vermietthen. Näheres in Nr. 746.

Drei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermietthen kl. Ulrichsstraße Nr. 1005.

Eine Stube und Kammer, meublirt, steht zu vermietthen kl. Ulrichsstraße Nr. 1005.

In Nr. 1572, Gottesackerstraße, ist noch eine meublirte Stube und Kammer, Aussicht nach dem Garten, an einen oder zwei ledige Herren zu vermietthen.

Veränderungshalber ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. s. w., zu vermietthen Strohhof, Kellnergasse 2105.

Einige anständige Leute finden Wohnung und Beköstigung Strohhof, Kellnergasse 2105.

~~Es~~ Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermietthen Nr. 817 im blauen Hecht. Stemler.

Schlafstellen stehen offen Taubengasse Nr. 1780.

Am 9. d. M. wurde auf dem Wochenmarke von einer armen Person eine Börse mit circa 6 *Rfl* Geld verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen Nr. 97 in der Schulgasse gegen eine Belohnung abzugeben.

Eine eiserne Kette gefunden und in Nr. 647, eine Treppe hoch, gegen Kosten in Empfang zu nehmen.

Eine Henne zugelaufen Nr. 430.

Diese Nacht um 2 Uhr entschlief nach langen Leiden zu einem bessern Sein unser theurer Sohn und Bruder, der Dr. phil. Theodor Arnold, Collaborator an der lat. Hauptschule des Waisenhauses.

Halle, den 13. April 1853.

Die Hinterbliebenen.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen statt besonderer Meldung Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an

Rosalie Weber geb. **Schwenker**.

Swald Weber, Pastor an der Königl. Gefangenen-Anstalt zu Breslau.

Halle und Breslau, den 12. April 1853.

Vom Gefühl des Dankes durchdrungen kann ich nicht unterlassen, für meine am 6. d. M. verstorbene Schwester, Pauline Dietrich, ihrer Herrschaft, der Frau Inspector Ziemann, Herrn Kreisphysikus Dr. Herzberg, Herrn Dr. Schuck für die unermüdliche und freundliche Behandlung während ihrer langen Krankheit, so wie allen Denen, welche ihr liebevoll beigestanden, ihren Sarg mit Blumen schmückten und sie zur Gruft begleiteten, meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Die trauernde Schwester **Bertha Stoye**.

Ehrenklärung.

Die unverehelichte Louise Thielemann unschuldig beleidigt zu haben, bezeugt hiermit und erklärt sie für ein ordentliches, unbescholtenes Mädchen

Caroline Göbricke.

Auf dem Wege vom Kreye'schen Garten bis an die Promenade ist eine goldene Brosche verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzugeben an der Promenade 1491^b.

Verloren ist auf dem Wege vom Kirchthor bis in die Barfüßerstraße ein schwarzebener Zollstock mit Stiften. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Kreye'schen Gehöfte abzugeben.

Schumann, Zimmermann.

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)